



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sek. I

Sek. I, G9

**Gymnasium Schloss Wittgenstein
57334 Bad Laasphe**

Englisch

Stand: Schuljahr 2022/23

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit / Die Fachgruppe Englisch am Gymnasium Schloss Wittgenstein

Das Gymnasium Schloss Wittgenstein ist eine Schule in privater Trägerschaft. Sie liegt in Bad Laasphe, einem ländlich geprägten Gebiet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über den Kreis Siegen-Wittgenstein, hinein bis in den Landkreis Marburg Biedenkopf und den Lahn-Dill-Kreis.

Der Fachgruppe Englisch gehören im Schuljahr 2022/23 6 Kolleginnen an.

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Seit 4 Jahren werden die Fächer Politik und Biologie bilingual (Deutsch/Englisch) in den Klassen 8 und 9 unterrichtet. Dabei wird die englische Sprache aber nicht bewertet. Es soll lediglich Übungszwecken dienen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit Computern mit Internet-Zugang und Active Boards, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Hierdurch können auch vielfältige Materialien in den Unterricht eingebracht werden, wie z.B. Filme, Nachrichtensendungen, Radio-Podcasts etc. Seit diesem Jahr unterrichten wir mit digitalen Büchern (bisher nur für uns Lehrkräfte) an den Boards. Dadurch ergeben sich viele neue Möglichkeiten, den Unterricht interessant und vielfältig zu gestalten.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Das GSW bietet ein Mal im Jahr eine Fahrt nach England an, um das Interesse der Schüler für die fremde Kultur zu wecken und ihre Englischkenntnisse zu vertiefen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben sowie Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Schulinterner Lehrplan im Fach Englisch Sek I nach den Rahmenrichtlinien von G9 für die Klassenstufen 5 und 6

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben 5/6

Englisch Klasse 5

UV 5.1-1 - <i>Here we go! - The first day at school</i> (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Einblick in den Schulalltag in Großbritannien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>statements, questions, negations, short answers (to be, can); pronouns</i> Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 Homes and families (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Hör-/Hörsehverstehen:</i> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>simple present: statements, questions, short answers, negations, possessive forms, genitiv s'</i></p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> informierende Texte Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips <i>Zieltexte:</i> Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-3 Clubs and Hobbies (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Leseverstehen:</i> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p>	<p>IKK: Hobbies/AGs: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien, Hobbies, Sportarten, Freizeitaktivitäten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>simple present, questions and short answers, adverbs of frequency</i></p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln <i>Zieltexte:</i> informierende Texte, Briefe, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben), Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

UV 5.2-1 Plymouth – a city by the sea (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p>IKK: Plymouth (the seaside, marine life) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen und Orientierung im europäischen Raum, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive: statements, questions, negations; word order (SVO)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

UV 6.1-1 <i>In the summer holidays</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten <u>Zieltexte:</u> Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer digital gestützten Präsentation vorstellen</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

UV 6.1-2 A school day (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen <i>Sprachmittlung:</i> gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>adverbs of manner, comparison of adverbs of manner</i></p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> informierende Texte, Bilder; Audio- und Videoclips <i>Zieltexte:</i> E-Mails, Beschreibungen, Berichte</p> <p>SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz im Rahmen von eTwinning in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und England</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (auf der Grundlage einer vorgegebenen <i>Mind Map</i>), Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik)</p>

UV 6.1-3 Out and about (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect; simple past (vs. present perfect)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: einen „Imagefilm“ zur Präsentation des eigenen Heimatortes arbeitsteilig erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 6.2-1 On Dartmoor (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future; should (not); conditional sentences (type I)</i> Aussprache und Intonation: Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge (<i>health journal</i>), Textnachrichten, Alltagsgespräche</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>prompts</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erklärvideos mit Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 6.2-2 Celebrate (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>going to-future</i> (vs. <i>will-future</i>)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Alltagsgespräche; Zusammenfassungen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche</p> <p>Mögliche Umsetzung: Planung einer fiktiven Klassenfahrt nach London</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit, bestehend aus einem monologischen und einem dialogischen Teil (gleichgewichtig)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch am Gymnasium Schloss Wittgenstein für die Klassen 7 bis 9

Englisch Klasse 7

UV 7.1-1 This is London

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p>	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Talking about holidays - Reading a street map - Reading a Tube map - Helping British tourists in Germany - Cricket <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Giving feedback - Writing: Good sentences - Online research: Find free attractions in London <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holidays, cities, sights, attraction <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple present/simple past (Revision) - Question tags - Present progressive (Revision) - Past progressive <p>Everyday English Small talk</p>	<p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</p>

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

Die SuS können

Wortschatz:

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- present progressive (Revision), past progressive
- Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht)
- simple past/ simple present Kontrastierung

Aussprache und Intonation

Die SuS können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen,
- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die SuS können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,

- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

Die SuS können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

<ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. 		
--	--	--

UV 7.1-2 welcome to Snowdonia		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Compare your region with Wales - Writing course: Paragraphs and topic sentences - Using an English-German dictionary <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jobs, the countryside <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Will-future (Revision) - Conditional 1 (Revision) - Conditional 2 	<p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</p>

- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

Die SuS können

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- will-future + conditional sentences type 1 (Revision)
- conditional sentences (types 2)
- prop-word one
- a lot/much/many

Aussprache und Intonation

Die SuS können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen.

Sprachlernkompetenz

Die SuS können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu

- Prop-word one

Everyday English

- Well, actually, anyway

unterstützen,

- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

Die SuS können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen.
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen.
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch – in Frage stellen. <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. 		
---	--	--

UV 7.1-3 A Weekend in Liverpool

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium - Football on the radio - Sport <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write about the person behind the name of a street or building near your home <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A profile of a Beatle - Writing: Structuring a text - Structuring topic vocabulary 	<p>Leistungsüberprüfung: mündliche Prüfung</p>

Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen.

Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

Die SuS können

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- Relative pronouns
- contact clause
- present perfect (Revision) with for and since
- present perfect progressive
- adverbial clauses: reason and result

Aussprache und Intonation

Die SuS können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die SuS können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,

Wortschatz

- Sport and free time

Strukturen

- Relative clauses
- Contact clauses
- The present perfect with for and since
- The present perfect progressive
- Clauses of reason and result

Everyday English

Planning a trip

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

Die SuS können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen

- Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, falls erforderlich aber auch kritisch austauschen.

UV 7.2-1 My trip to Ireland

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legends - Natural Wonders - Personal feelings <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany (Teamwork) <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online Research - Writing: Yu Ming is ainm dom - Teamwork <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Travel between different countries <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modals (Revision) - Modal substitutes - Simple Past (Revision) - Past perfect <p>Everyday English</p> <p>Reacting when you don't understand</p>	<p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</p>

bei Bedarf ergänzen.

Die SuS können

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- present perfect progressive, past progressive, past perfect; ways of talking about the future,
- substitutes for modal auxiliaries

Aussprache und Intonation

Die SuS können

- gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen.

Sprachlernkompetenz

Die SuS können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformation (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

Sprachbewusstheit:

Die SuS können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und –probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter

Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen

Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- sich in Denk und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

UV 7.2-2 Edinburgh and the Highlands

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unusual hobbies - Edinburgh Castle - The Edinburgh Festival - Scottish Traditions <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Give a presentation about a musical instrument. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A place in Scotland - Writing: The elements of writing - Giving a presentation <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Music and entertainment <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive pronouns / each other - The passive 	<p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit</p>

sinngemäß übertragen,

- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

Die SuS können

Wortschatz:

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- reflexive pronouns, each other;
- active vs. passive voice

Aussprache und Intonation

Die SuS können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die SuS können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und

Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit:

Die SuS können

- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

UV 8.1-1 New York

<p>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Key facts USA - Differences between America and Germany - New York - Manhattan neighborhoods <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - A newspaper article: Twenty Years 9/11 - Mediation: The 9/11 memorial - Reading comics - A magazine article: The story of Ellis Island - Study skills: Writing a summary of an article - Text: Putting Makeup on the Fat Boy <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Activities and hobbies - British and American English <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerund - Comparisons - Konnektoren (Konzessivsätze) - where als Nebensatzkonjunktion 	<p>Mögliche Umsetzung: z.B. Planung eines Tages in New York unter Einbeziehung weiterer Sehenswürdigkeiten und möglicher Freizeitgestaltung mit Hilfe eines Posters oder einer digital gestützten Präsentation vorstellen.</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung und – Bewertung (C) - Mobilität und Reisen - Wohnen und Zusammenleben (D) <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Schreiben und zwei weitere Kompetenzen, z.B. Sprachmittlung und Grammatik)</p>

Sprachmittlung:

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen.

Wortschatz:

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- Gerund
- *Where*
- Comparisons
- *Although, (even) though, even if*

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen
- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu

- verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen:

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. | | |
|--|--|--|

UV 8.1-2 New Orleans

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen, 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - New Orleans - Food - Memory box - Segregation - African Americans - Alligator hunting - Thanksgiving - Meeting new people <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Your digital memory box (Give a talk about objects that are important to you/ or your family.) <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Study skills: Skimming a text - Mediation: Relevant information - Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Food <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3 - Adverbs of degree <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recommending dishes - Giving advice 	<p>Mögliche Umsetzung: z.B. Vergleich Kultur in einer Region Deutschlands - Musik, Essen und Feste - mit Hilfe einer digital gestützten Präsentation.</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung und – Bewertung (C) - Wohnen und Zusammenleben (D) <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Schreiben und zwei weitere Kompetenzen, z.B. Leseverstehen/ Hörsehverstehen und Grammatik)</p>

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen.

Wortschatz:

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- Conditional sentences 1 and 2
- Conditional sentences 3
- Adverbs of degree

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen:

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),

- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - o analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
 - o die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die Schülerinnen und Schüler können

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

UV 8.2-1 California

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - California - Marine reserves - Being polite - LA; celebrities and paparazzi - Wildfire <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write a report (Write a report about something exciting in your area) <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation: Cultural differences - Interviews - Newspaper articles - Study skills: Making an 	<p>Mögliche Umsetzung: z.B. Vergleich Kultur in einer Region Deutschlands - Musik, Essen und Feste - mit Hilfe einer digital gestützten Präsentation.</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.</p> <p>Verbraucherbildung: - Lifestyles/ Ressourceneffizienz und Klimaschutz (D)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Schreiben und zwei weitere Kompetenzen, z.B. Hörsehverstehen/</p>

<p>Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.</p> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen. <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, - grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Will-/going to</i>-future - Present progressive for the future - Spontaneous <i>will</i> - Non-/defining relative clauses / contact clauses <p>Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit 	<p>outline for a report - Text: A future without water?</p> <p>Wortschatz - Adjectives: synonyms and antonyms</p> <p>Strukturen - <i>will-/going to</i>-future (Revision) - present progressive for the future - spontaneous <i>will</i> - non-/defining relative clauses; contact clauses</p> <p>Everyday English Saying the right thing</p>	<p>Sprachmittlung und Grammatik)</p> <p>Lernstandserhebung</p>
---	---	---

Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen:

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,

- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - o analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
 - o die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die Schülerinnen und Schüler können

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären,
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen.

UV 8.2-2 South Dakota

<p align="center">Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</p>	<p align="center">Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p align="center">Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen 	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - South Dakota - American high schools - The Lakota and the Dakotas - Mount Rushmore <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - A presentation: Present yourself to a class at a school in South Dakota <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation: Cultural differences 2 - Study skills: Using a German-English dictionary - Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morphology. Suffixes - Making requests <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple past and past progressive (Revision) - State verbs and activity verbs - Indirect speech <p>The definite article</p>	<p>Mögliche Umsetzung: z.B. Vergleich der Schulsysteme Deutschland – Amerika anhand eines <i>blog entry's</i>.</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen und Zusammenleben (D) <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Schreiben und zwei weitere Kompetenzen, z.B. Hörsehverstehen/ Hörverstehen Sprachmittlung und Grammatik)</p>

Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

Wortschatz:

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

Grammatik:

- Simple present / present progressive
- Simple past / past progressive
- State verbs / activity verbs
- Indirect speech

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

Fachliche Konkretisierungen:

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und

Selbstevaluationsinstrumenten.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - o analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,
 - o die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die Schülerinnen und Schüler können

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. | | |
|--|--|--|

Access G9 - Ausgabe 2019 · Band 5: 9. Schuljahr			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Fachliche Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Ab-sprachen
UV 9.1-1 Australia – country and continent	<p>Hör-/Hörsehverstehen Double trouble – a television series (längeren Hör- Hörsehtexten die Hauptpunkte und Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Country and town; Agreeing and disagreeing</p> <p>Grammatik: Revision: Simple present or present progressive; simple past or past progressive, relative clauses Neu: Participle clauses Participle clauses instead of relative clauses</p> <p>FKK Sprechen – an Gesprächen teilnehmen Agreeing and disagreeing with people’s opinions (In unterschiedlichen Rollen an formellen Gesprächen teilnehmen, auf Beiträge des Gesprächspartners eingehen)</p>	<p>FKK Grammatik Simple present or present progressive; simple past or past progressive; relative clauses; participle constructions</p> <p>Aussprache und Intonation Australian English</p> <p>TMK Ausgangstexte Zeitungsartikel, blog post, Flyer, Roman-auszug, videoclip</p> <p>Zieltexte Blog post, argumentative writing</p> <p>Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit Texterschließungsstrategien Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben</p> <p>IKK Persönliche Lebensgestaltung Lebenswirklichkeiten andere Länder kennenlernen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Anglophone Lebenswirklichkeiten global kennenlernen lernen</p>	<p>Medienbildung Finding photos on the internet(MKR 1.4)</p> <p>Verbraucherbildung</p> <p>Wortschatz Australia – country andcontinent</p>

UV 9.1-2 The Northeast of Eng- land	<u>FKK</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen Having a discussion (An Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; auf Beiträge der Gesprächspartner aktiv eingehen)	<u>IKK</u> Persönliche Lebensgestaltung: Optional: your task- a video about yourself Social media and privacy	Mögliche Umsetzung Medienbildung Kritischer Umgang mit sozialen Me-dien (MKR 3.1, 4.1, 2.1)
---	---	--	--

	<p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Relationships and feelings Grammatik: Revision: Simple past or perfect; simple past or past perfect Neu: Modals – used to, would, can, could, must (be), shall, would, should, ought to, may, might</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen The ball (längeren Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche Einstellungen der Charaktere erkennen)</p>	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Social media and privacy <u>TMK</u> Ausgangstexte Gespräche, Sachtexte, Interview, Statistiken, Dramenauszug, blog posts, videoclips Zieltexte Beschreibung, timeline, characterization Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit Komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit anwenden; ihren mündlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation anpassen</p> <p><u>FKK</u> Grammatik Modals: used to and would; can could, must (be), shall, should, ought to, may, might Aussprache Intonation</p>	<p>Verbraucherbildung</p>
<p>UV 9.2-1 The Southwest of the USA</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen Radio advertisement A tour guide in monument valley (Dem Verlauf von Gesprächen sowie Videos folgen und ihnen die Hauptpunkte und Details entnehmen) <u>FKK</u> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: A job interview (In unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie aufrecht erhalten; auf Gesprächsbeiträge eingehen)</p>	<p><u>IKK</u> Persönliche Lebensgestaltung Schreiben von Bewerbung und Lebenslauf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Lernen und Arbeiten in anderen Ländern (student jobs in the USA) <u>FKK</u> Grammatik Revision: Gerund or infinitive Neu: Passive Passive of verbs with two objects Infinitive constructions</p>	<p>Mögliche Umsetzung Medienbildung Verbraucherbildung Lebenslauf und Bewerbung - CV StuBO Lebenslauf und Bewerbung</p>

	<p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz Character and emotions</p> <p>Grammatik: Revision: Gerund or Infinitive Neu: passive Passive of verbs with two objects Infinitive constructions</p>	<p>Aussprache und Intonation Homophones</p> <p>Sprachlernkompetenz Komplexere, anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>TMK Ausgangstexte Audio- und Videoclips, didaktisierte Dialoge, job adverts, formal letter, Sach- und Gebrauchstexte Zieltexte Formal letter, CV, job application</p>	
<p>UV 9.2-2 New Zealand</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen Nicht vorgesehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Travel vocabulary Social and political involvement</p> <p>Grammatik: Revision: Predictions with will, might, going-to, present progressive and going-to future Neu: Future progressive; future perfect; defining/non-defining relative clauses; contact clauses; relative clauses to comment</p> <p>FKK Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Giving a presentation (Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen)</p>	<p>FKK Grammatik Revision: Predictions with will, might, going-to future Neu: Future progressive, future perfect; Defining/non-defining relative clauses; contact clauses; relative clauses to comment</p> <p>Sprachmittlung Gegebene Informationen situationsangemessen weitergeben</p> <p>IKK Persönliche Lebensgestaltung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Anglophone Lebenswirklichkeiten kennenlernen</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>Medienbildung</p> <p>Verbraucherbildung</p>

		<u>TMK</u> Ausgangstexte Video clip, blog post, Sach- und Gebrauchs-texte, interview, short story Zieltexte Short speech, presentation, creative writing Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit Umgang mit einer Grammatik	
--	--	--	--

Englisch Klasse 10

Jahrgangsstufe 10.1 und 10.2

Access G9 - Ausgabe 2019 · Band 6: 10. Schuljahr			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Fachliche Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
10.1-1 Who are you? (Unit 1)	<u>FKK</u> Sprechen: ein Bild beschreiben und ein Ge-spräch führen <u>IKK</u> Identität in verschiedenen Facetten	<u>TMK</u> Lesen/Leseverstehen: Gedichte, (wissen-schaftliche) Sachtexte <u>FKK</u> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; Gesprä- che eröffnen und beenden, auf Gesprächs- partner eingehen Wortschatz: identity Grammatik: passive (progressive), Adverbialclauses Schreiben: Die eigene Meinung vertreten	Mögliche Umsetzung Medienbildung: Improving your electronic texts (MKR 4.2) Verbraucherbildung

<p>10.1-2 What makes a community? (Unit 2)</p>	<p><u>TMK</u> einen literarischen Text analysieren (excerpt from a novel)</p> <p>Grammatik: Indirect speech (revision), participle clauses (revision), emphatic structures, the gerund after prepositions</p>	<p><u>IKK</u> Was macht Gemeinschaft (community) aus?</p> <p><u>FKK</u> Sprechen: ein Bild beschreiben Medienkompetenz: ein Video verstehen Hör-/Sehverstehen: Videos (Dokumentationen) Informationen entnehmen Lesen/Leseverstehen: mit literarischen Texten arbeiten Schreiben: eine Buchrezension schreiben Grammatik: gerund after prepositions</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>Medienbildung: Prepare an electronic text, refining your presentation techniques (MKR 4.1) Verbraucherbildung (Mündliche Prüfung)</p>
<p>10.2-3 How is the world changing? (Unit 3)</p>	<p><u>FKK</u> Sprechen: Describing pictures, Discussing the future, Scientific English, <u>IKK</u> Science and technology: AI, future energy</p>	<p><u>FKK</u> Schreiben: newspaper articles analysieren, writing a feature article Hör-/Sehverstehen: science and technology Wortschatz: science and technology Grammatik: revision: definite article, adverbial phrases,</p>	<p>Mögliche Umsetzung</p> <p>Medienbildung: Artificial Intelligence (AI) (MKR 4.1, 4.2, 4.3, 4.4)</p>
		<p>relative clauses to comment TMK: Texte erschließen; Textsortenmerkmale erkennen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p>	<p>Verbraucherbildung Folgen unseres Konsumverhaltens, Umweltschutz</p>
<p>fakultativ: 10.2-4</p>	<p>Leseverstehen: Lesen einer Ganzschrift (Jugendroman) oder Texte der Text-Lesetagebuch/Begleitmaterial</p>	<p>Lesen/Leseverstehen: mit literarischen Texten arbeiten Schreiben: literarische Analyse verschriftlichen TMK: Texte erschließen; Textsortenmerkmale erkennen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p>	<p>ZP10</p>

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

In den Klassen 5 bis 7 werden jeweils pro Halbjahr 3 einstündige Klassenarbeiten geschrieben. In der Klasse 8 werden vier einstündige Klassenarbeiten und eine Lernstandserhebung geschrieben. In der Klasse 9 sind es vier ein- bis zweistündige Klassenarbeiten und in der 10. Klasse vier zweistündige Klassenarbeiten.

Die Gewichtung der Klassenarbeiten im Verhältnis zur sonstigen Mitarbeit beträgt jeweils 50%.

Zur sonstigen Mitarbeit zählen Vokabeltests, Hausaufgaben, die Mitarbeit in Gruppenarbeiten und Projekten sowie der mündlichen Beteiligung.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Englischunterricht der Sekundarstufe I wird mit dem Lehrwerk *access* (access 1- 6) vom Cornelsen Verlag gearbeitet. der

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein und Französisch.

In der Klasse 5 gibt es einen kostenlosen Förderkurs für die Schüler, die Schwierigkeiten beim Erlernen des Englischen haben.

Seit 4 Jahren wird das Fach Politik bilingual auf Englisch unterrichtet. Der Englischunterricht in Klasse 6 und 7 wird daher ergänzt durch eine zusätzliche Stunde, die auf den in Klasse 8 einsetzenden Politikunterricht besser vorbereiten kann. Die Note wird im Fach Politik erteilt, aber die Kenntnisse der Kinder erweitern sich durch den Unterricht in Politik natürlich und ebenso nutzen die Kinder die in Politik erworbenen Kenntnisse für das Fach Englisch.

Auch das Fach Biologie wird am GSW bilingual unterrichtet und zwar in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich dabei am KLP Biologie. Die SchülerInnen sollen am Ende der Phase die Inhalte in beiden Sprachen wiedergeben können. Zielsetzung des bilingualen Unterrichts ist hier, naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln, sprachliche Kompetenzen zu vertiefen und auf den Einsatz der Sprache Englisch als Lingua Franca in den Naturwissenschaften vorzubereiten. Die Note im Fach Biologie bezieht sich alleine auf die fachlichen Inhalte.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung stellen z.B. die stete Überprüfung des Lehrplans, gegenseitiges Hospitieren, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren dar.

Außerdem sollte regelmäßiges Schülerfeedback eingeholt werden.